

Tag der Brennstoffzelle im Zentrum Zukunft Klimaschonende Brennstoffzellen-Heizgeräte Thema am 10. April im Zentrum Zukunft in Emstek

EWE Aktiengesellschaft
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Ansprechpartner:

Volker Diebels

Tel.: 04 41 / 8 03 - 18 15
Fax: 04 41 / 8 03 - 18 95
Mobil: 01 62 / 1 33 08 77
Mail: volker.diebels@ewe.de

Oldenburg, 5. April 2010. Im Rahmen der von der Bundesregierung unterstützten Kampagne „Energie im Wandel“ lädt EWE am Sonnabend, 10. April die Öffentlichkeit zum Tag der Brennstoffzelle 2010 ins Zentrum Zukunft in Emstek, Europa-Allee 2, ein. Zwischen 10 und 16 Uhr besteht Gelegenheit, Brennstoffzellen-Heizgeräte für die zukünftige Hausenergieversorgung zu besichtigen. Die Besucher können sich in Fachvorträgen von Experten aus Forschung, Industrie und EWE über die Funktionsweise von Brennstoffzellen-Heizgeräten, den Stand der Entwicklung sowie die Feldtestaktivitäten von EWE informieren. In den modernen Geräten, nicht größer als eine Kühl-Gefrier-Kombination, entsteht neben Wärme gleichzeitig Strom. „Wir möchten die Idee, Wärme und Strom in einem Prozess zu erzeugen, einem breiten Publikum vorstellen. Das Prinzip der so genannten Kraft-Wärme-Kopplung funktioniert bei Brennstoffzellen-Heizgeräten besonders gut, da sie das eingesetzte Erdgas äußerst effizient und klimaschonend nutzen“, erläutert Robert Münning, EWE-Brennstoffzellen-Spezialist, das Engagement des Energieunternehmens. Die Besucher des Tags der Brennstoffzelle 2010 haben am 10. April außerdem die Möglichkeit, an Führungen durch die Dauerausstellungen des Zentrums Zukunft, Vision Energie und Vision Wohnen, teilzunehmen. In der Vision Energie sind neben den Brennstoffzellen-Heizgeräten weitere innovative Heizungstechnologien zu sehen.

EWE gehört zu den Pionieren beim Thema Brennstoffzellen-Technologie. Bereits seit 1998 testet EWE Brennstoffzellen-Heizgeräte verschiedener Hersteller. Der Energiedienstleister beteiligt sich auch an Callux, dem bundesweiten Praxistest von Brennstoffzellen fürs Eigenheim. Ziel ist es, die Brennstoffzelle für die Hausenergieversorgung gemeinsam mit den Herstellern zur Marktreife zu führen. Brennstoffzellen-Heizgeräte arbeiten äußerst effizient und schonen deshalb gleichermaßen Klima und Portemonnaie. In einer Brennstoffzelle entsteht durch eine elektrochemische Reaktion von Wasserstoff mit Sauerstoff Strom. Der im Brennstoffzellen-Heizgerät eingesetzte Wasserstoff wird aus Erdgas gewonnen. Die bei der Stromerzeugung entstehende Wärme wird als Nutzwärme für die Warmwasserversorgung oder zum Heizen verwendet. Durch den hohen elektrischen Wirkungsgrad und die hohe Effizienz der Brennstoffzellen-Heizgeräte können die CO₂-Emissionen im Vergleich zur getrennten Strom- und Wärmeerzeugung deutlich gesenkt werden.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.zentrumzukunft.de

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist einer der größten Energiedienstleister in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte Ende 2008 rund 5.300 Mitarbeiter und setzte 5,3 Mrd. Euro um.